

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	13
1.1	Begründung der Themenwahl	13
1.2	Forschungsstand	15
1.3	Zeiträumen und Ziele der Arbeit	19
1.4	Quellenlage	21
1.5	Theoretische Orientierung, zentrale Begriffe und grundsätzliche Überlegungen	25
2	1955–1959: Die Wahrnehmung eines nicht akuten Problems	41
2.1	Die Beseitigungsfrage aus ministerieller Sicht	41
2.1.1	Das BMWi und der unsichere Kostenfaktor	41
2.1.2	Die abwartende Haltung des BMA	47
2.1.2.1	Die frühzeitige Verdrängung einer möglichen Alternative	62
2.1.2.2	Der zweifelhafte Reiz der etablierten Versenkung im Meer	71
2.2	Die Thematisierung der Beseitigungsfrage in der DATK	73
2.2.1	Die Diskussion in der FK IV und ihren Arbeitskreisen	74
2.2.2	16.–21. November 1959 – Die "Monaco-Konferenz" und ihre Ergebnisse	80
3	1960–1963: Von der frühen Präferenz für eine Einlagerung in Salzvorkommen zur plötzlichen Brisanz der Kostenfrage	87
3.1	Die Konkretisierung der Beratungen in der DATK	87
3.1.1	Die Beratungsergebnisse der AG 4 des AK III–IV/1	87
3.1.2	Der Bericht zur Sammlung und Lagerung radioaktiver Abfälle	92
3.1.3	Eine gründliche Bearbeitung?	97
3.1.4	Die frühe Inangriffnahme im Bereich "Hochaktive Abfälle"	105
3.2	Überlegungen und Maßnahmen auf ministerieller Ebene	109
3.2.1	Die "wenig erfreuliche Nebenerscheinung" als mögliches Hindernis	110
3.2.2	Erste Einschätzungen vom Anfall radioaktiver Abfälle	120

3.2.3	Die Erörterung des Kostenaspekts _____	123
3.2.4	Die plötzliche Befürwortung der Versenkung im Meer _	129
3.2.5	Die unerwartete Untersuchung des oberflächennahen Vergrabens _____	132
3.2.6	Das Einbringen der Endlagerung in den Haushaltsplan	136
3.2.7	Der Euratom-Vertrag "Tieflagerung" – die beinahe ver- passte Chance? _____	140
3.2.8	Asse II – die "günstige Möglichkeit" _____	146
4	1964–1979: Die "versuchsweise" Einlagerung und Versenkung __	155
4.1	Denken und Handeln der ministeriellen Ebene in der Imple- mentationsphase _____	155
4.1.1	Die Endlagerung in neuen Organisationsstrukturen ____	156
4.1.2	Das favorisierte Kavernenkonzept _____	162
4.1.3	Asse II – von der günstigen Möglichkeit zum zentralen Element des Beseitigungssystems _____	174
4.1.3.1	Der schnell erweiterte Verwendungszweck ____	177
4.1.3.2	Von der frühen Definition des GAU zur späten Analyse des Risikos _____	191
4.1.3.3	Kostenstudien und Kostendruck _____	213
4.1.4	Die Versenkung im Meer _____	227
4.1.5	Hochaktive Abfälle – das Langzeitproblem _____	235
4.1.5.1	Die weitgehend gelöste Wärmeproblematik ____	238
4.1.5.2	Die lange vernachlässigte Verglasung? _____	245
4.1.6	Die vermiedene Lösung auf internationaler Ebene ____	257
4.2	Auf dem Weg zum Integrierten Entsorgungszentrum – Systematisierung, Intensivierung, Politisierung und Öffnung _	268
4.2.1	Werte- und Prioritätenwandel _____	274
4.2.2	Das Integrierte Entsorgungskonzept _____	279
4.2.3	Eisenerzbergwerk Konrad – Beseitigung eines Engpas- ses? _____	296
4.2.4	Die späte Reaktion des Parlaments _____	301
4.2.5	Das unerwartete Geschehen _____	309
5	Eine Strategie gegenüber der Öffentlichkeit? _____	315
5.1	Die Atompsychose – "etwas Gediegenes" muss unternom- men werden _____	318
5.2	"Atom Müll", Ministerialbürokratie und Öffentlichkeit _____	322

6 Zusammenfassung und Ausblick _____	337
6.1 Zum administrativ-politischen Entscheidungsprozess _____	338
6.2 Die grundsätzliche Priorität des Sicherheitsaspekts _____	342
6.3 Die nachteilige internationale Lösung _____	344
6.4 Eine Strategie gegenüber der Öffentlichkeit? _____	344
6.5 Korrekturen am bisherigen Bild _____	345
6.6 Forschungsdesiderate _____	348
Abkürzungsverzeichnis _____	351
Abbildungsverzeichnis _____	355
Quellenverzeichnis _____	357
Literaturverzeichnis _____	369
Namens- und Sachregister _____	381